



# EINSATZ FÜR KINDERRECHTE

HANDBUCH FÜR GRUPPENLEITER\*INNEN UND PÄDAGOG\*INNEN



Co-funded by  
the European Union



# EINSATZ FÜR KINDERRECHTE

HANDBUCH FÜR GRUPPENLEITER\*INNEN  
UND PÄDAGOG\*INNEN



IFM-SEI, 2022

**GESCHRIEBEN VON:** Christine Sudbrock

**BEARBEITUNG:** Ruba Hilal und Marta Marzà Florensa

**MITWIRKENDE:** Kids Got Rights Superheros, Viviana Bartolucci, Txema Escorsa, Nella Heiskanen, Ruba Hilal, Laren Karstadt, Julia Lennon, Marta Marzà, Sebastian Nielsen, Bettina Rehner, Christina Schauer, Pia Zevnik und UB's GREM Team (Laila Ferrús, Elena Noguera, Ana Novella und Maria Rosa Buxarrais).



## GRAFISCHES DESIGN, ILLUSTRATIONEN UND LAYOUT:

Álvaro Ferreira und Fabi Montiel Kleiner



Dieses Handbuch ist zugelassen unter Creative Commons Attribution. NonCommercial-ShareAlike 3.0 Unported Licence. Das Handbuch darf kopiert, verkauft und ausgestellt werden, solange die Quelle genannt wird und es nicht für den kommerziellen Gebrauch genutzt wird. Sollte das Buch verändert, überarbeitet oder umgeändert werden, darf das neue Produkt nur unter einer identischen Lizenz wie dieser vertrieben werden.

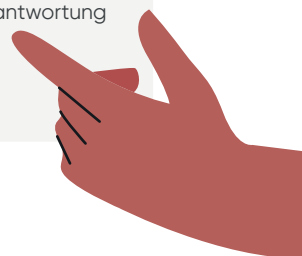
[www.ifm-sei.org](http://www.ifm-sei.org)

International Falcon Movement-Socialist Educational International

Rue Josef II, 120  
1000 Brüssel



Dieses Handbuch wurde vom „Rights, Equality and Citizenship Programme (2014-2020) der Europäischen Union finanziert. Der Inhalt dieses Handbuchs spiegelt die Sicht der Autor\*innen wider und ist deren eigene Verantwortung. Die Europäische Kommission hat keine Verantwortung über den Gebrauch der enthaltenen Informationen.



**EINLEITUNG** 4-5

- ✦ Kids got Rights! \_\_\_\_\_ 4
- ✦ Wer sind wir? \_\_\_\_\_ 4
- ✦ Wozu dient dieses Handbuch? \_\_\_\_\_ 5

**MITMACHEN** 6-14

- ✦ Was sind Kinderrechte? \_\_\_\_\_ 6
- ✦ Was ist Kinderbeteiligung? \_\_\_\_\_ 9
- ✦ Voraussetzungen für Beteiligung \_\_\_\_\_ 11
- ✦ Kompetenzen für Beteiligung \_\_\_\_\_ 12
- ✦ Motivation für Kinderbeteiligung \_\_\_\_\_ 12
- ✦ Beschwerden über die Verletzung von Kinderrechten \_\_\_\_\_ 14

**SICH EINSETZEN FÜR KINDERRECHTE** 15-16

- ✦ Was bedeutet Einsatz für Kinderrechte? \_\_\_\_\_ 15
- ✦ Planung einer Einsatzreise \_\_\_\_\_ 16

**VISION** 17-21

- ✦ Aktivität: Problembaum \_\_\_\_\_ 17
- ✦ Aktivität: Kinderrechte-Nachrichten \_\_\_\_\_ 19
- ✦ Aktivität: Zeitmaschine \_\_\_\_\_ 20

**PLANUNG** 22-27

- ✦ Aktivität: „Lösungsbaum“ \_\_\_\_\_ 23
- ✦ Aktivität: Mindmap \_\_\_\_\_ 24

**HANDELN** 28-31

- ✦ Aktivität: Brainstorming für verschiedene Botschaften \_\_\_\_\_ 28
- ✦ Aktivität: Hand, Herz, Kopf \_\_\_\_\_ 29
- ✦ Aktivität: Gestalte deine Botschaft \_\_\_\_\_ 29

**ENTSCHEIDUNGEN** 31-34

- ✦ Entscheide deine Taktik \_\_\_\_\_ 31
- ✦ Aktivität: Entscheidung für Beteiligungsaktionen \_\_\_\_\_ 32
- ✦ Aktivität: Risikoanalyse \_\_\_\_\_ 33

**DEIN FINALER BETEILIGUNGS-PLAN** 34

**BEWERTUNG** 35-36

- ✦ Aktivität: Zielzeitspanner \_\_\_\_\_ 35
- ✦ Aktivität: Speed Dating \_\_\_\_\_ 36

**LEITFÄDEN** 37



# EINLEITUNG

## ✦ Kids Got Rights! ✦

Kids Got Rights! ist ein zweijähriges Projekt, durch das Kinder im Alter von 8-13 Jahren aus Finnland, Italien, Katalonien (Spanien), Österreich, Slowenien, dem Vereinigten Königreich und Dänemark in internationalen Treffen und nationalen Aktivitäten zusammengekommen sind, um über ihre eigenen Rechte – also Kinderrechte – zu lernen und lehren. Das Projekt wurde von der International Falcon Movement-Socialist Educational International, kurz IFM-SEI, zusammen mit den Mitgliedsorganisationen Noret Kotkat, Arciragazzi, Esplais Catalans, Österreichische Kinderfreunde, Slovenian Falcons, Woodcraft Folk and DUI-LEG og VIRKE durch das Programm Staatsbürgerschaft, Gleichberechtigung, Rechte und Werte der Europäischen Union 2021-2022 eingeführt.

Die Kinder in diesem Projekt wurden „Superheld\*innen“ genannt, da sie durch das Projekt über Kinderrechte gelernt, Informationen von Kindern gesammelt und andere Kinder und auch Erwachsene über Kinderrechte aufgeklärt haben – das macht sie zu richtigen Superheld\*innen für Kinderrechte. Das Ziel des Kids Got Rights! -Projekts war, Kindern die Macht und die Möglichkeit zu geben, ihre Stimme zu erheben. Kinder sollen das Recht haben, sich an Gruppen zu beteiligen, Zugriff auf Informationen zu haben und bei Entscheidungen in ihrem täglichen Leben ernst genommen zu werden. Sie sollen auch die Möglichkeit haben sich zu beschweren, wenn ihr eigenes Recht verletzt wird und gleichzeitig den Respekt bekommen, den sie verdienen.

## ✦ Wer sind wir? ✦

Die International Falcon Movement – Socialist Educational International ist eine internationale, weiterbildende und aufklärende Bewegung, die daran arbeitet, Kindern und jungen Menschen eine aktive Rolle in dieser Welt zu geben und sie dazu zu bringen für ihre Rechte zu kämpfen. Wir sind ein aktive Rolle in dieser Welt zu geben und sie dazu zu bringen für ihre Rechte zu kämpfen. Wir sind ein Zentralverband für kind - und jugendgeführte Bewegungen auf der ganzen Welt, weiterbildend auf der Basis unserer Werte von Gleichberechtigung, Demokratie, Frieden, Zusammenarbeit

und Freundschaft. Durch unsere Mitgliedsorganisationen und unsere internationalen Aktivitäten wollen wir sicher gehen, dass Kinder und junge Menschen gut über ihre Rechte informiert sind und auch dafür kämpfen, dass diese eingehalten und respektiert werden. Um unser Ziel zu erreichen, organisieren wir verschiedenste Aktivitäten einschließlich Seminare, Trainingskurse, internationale Camps und Konferenzen.

Kinderbeteiligung ist ein Grundprinzip der IFM-SEI. Es ist unser fester Glaube, dass Kinder Entscheidungen treffen können und eine starke Meinung über weltweite, aber auch lokale Themen, die sie direkt betreffen, haben. Sie brauchen einfach die Gewissheit und Stärkung, dass ihre Stimmen in der Gesellschaft gehört werden. Wir fördern die Beteiligung von Kindern in unseren Mitgliedsorganisationen und internationalen Bewegungen, indem wir Kinder ab einem sehr jungen Alter in die Planung und Bewertung von Programmen einbinden, sie bei der Organisation ihrer eigenen Aktivitäten unterstützen und sie ermutigen, Führungspositionen in der Organisation einzunehmen. Außerdem beteiligen sich Kinder in den Kindergruppen unserer Mitgliedsorganisationen gemeinsam aktiv an Entscheidungen, die sie betreffen. Die Gruppen organisieren und nehmen an Demonstrationen teil, analysieren die Kinderfreundlichkeit in ihren Städten, machen etwas gegen Kinderarmut, sprechen sich gegen Rassismus aus und noch viel, viel mehr.

Während unserer Aktivitäten und Gruppenstunden lernen Kinder ihre Rechte kennen und ihnen werden Wege gezeigt, wie sie sicher gehen, dass ihre Rechte respektiert werden. Teil einer starken Gruppe zu sein, hilft ihnen Selbstbewusstsein aufzubauen, damit sie ihre Meinung auch in der Öffentlichkeit äußern. Gleichzeitig ist die Gruppe ein sicherer Platz für sie, damit sie beginnen können Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen.

## ✦ Wozu dient dieses Handbuch? ✦

Im Zuge des Kids Got Rights-Projekts wurden zwei Publikationen veröffentlicht, um sicher zu gehen, dass die Ergebnisse des Projekts weiterleben: zum einen entstand ein Toolkit voll mit non-formalen weiterbildenden Ressourcen, dass Kinder nutzen können, um andere über Kinderrechte zu informieren (genauso wie die Superhelden

des Projekts). Zum anderen wurde dieses Handbuch für Pädagog\*innen geschaffen. Das Handbuch ist dafür da, Pädagog\*innen dabei zu unterstützen, Kinder im Kampf für ihre Rechte zu bestärken.

Im Handbuch werden wir Kinderrechte kurz vorstellen und mehr auf das Recht und die Beteiligung eingehen. Wir werden erklären, warum Kinderbeteiligung so wichtig ist und welche Rechte der Kinderbeteiligung der IFM-SEI am wichtigsten sind.

Anschließend werden wir uns darauf fokussieren, wie Kinder ihre Rechte fördern können und wie du sie dabei unterstützen kannst. Schritt für Schritt begleiten wir dich durch die Erstellung einer Vision, einem Plan, Aktivitäten und deren Auswertung. Wir geben dir Tipps, wie du am besten mit Kindergruppen allen Alters durch diese Phasen kommst.

Du kannst das Handbuch vom Beginn bis zum Ende lesen, um einen Überblick zu bekommen oder auch einfach Tipps und Hilfsmittel nachschlagen, die dir bei speziellen Fragen helfen können – so wie es für dich am besten ist. Wenn du Interesse an Workshopkonzepten für Kinderbeteiligung oder Kinderrechten allgemein hast, kannst du dir einfach das [Kids Got Rights! Toolkit](#) oder IFM-SEI's [Kinderbeteiligungshandbuch](#) (2015) anschauen.

# MITMACHEN

## ✦ Was sind Kinderrechte? ✦

Kinderrechte sind alle Rechte, die Kinder und junge Menschen brauchen, um sicher zu gehen, dass sie geschützt sind, alles haben was sie zum Überleben und Entwickeln brauchen und in Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, mitsprechen dürfen.

Kinder haben – wie Erwachsene auch – alle generellen Rechte, die in anderen legalen Dokumenten verankert sind, wie zum Beispiel der Allgemeinen Erklärung von Menschenrechten. Kinder brauchen durch ihren Entwicklungsprozess zusätzlich

spezielle Unterstützung, Zuwendung und Betreuung. Das Abkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes garantiert diese speziellen Rechte für Kinder. Als Kinder- und Jugendorganisation ist es unsere Pflicht Kinder nicht nur über ihre Rechte aufzuklären, sondern auch Erwachsene an ihre Verantwortung und Macht zu erinnern, dass Kinderrechte eingehalten werden.

Die UNCRC wurde 1989 von allen UN-Staaten unterschrieben, außer der USA. Das Abkommen umfasst 54 Artikel, von denen 42 Artikel speziell die Rechte für Kinder und junge Menschen bis 18 Jahren regelt. Die restlichen Artikel beschreiben, wie die Regierung und Erwachsene zusammenarbeiten sollen, um Kinderrechte zu sichern und wie diese für Kinder und Jugendliche zugänglich gemacht werden.

#### ✦ Die vier Hauptmerkmale von Menschenrechten gelten auch für Kinderrechte:

- ✦ **Universal:** Menschenrechte gelten für alle Menschen, unabhängig ihrer Herkunft, Staatangehörigkeit und ihres Hintergrunds.
- ✦ **Unverzichtbar:** Niemandem können die Menschenrechte weggenommen werden, sie gehören jedem Menschen von der Geburt an bis zu dessen Tod.
- ✦ **Zusammenhängend:** Menschenrechte sind immer miteinander verbunden. Würde eine hungernde Person etwas aus ihrem Recht zur Weiterbildung machen können? Oder würde das Recht auf eigene Meinung ohne das Recht auf Weiterbildung und Zugang zu Informationen ausgelebt werden können?
- ✦ **Untrennbar:** Menschenrechte sind nicht trennbar. Alle sind gleich wichtig.

#### ✦ Kinderrechte sind in drei Kategorien gegliedert:

- ✦ **Schutzrechte - garantieren** die Sicherheit der Kinder und decken spezielle Probleme wie Misshandlung, Vernachlässigung und Ausbeutung ab.
- ✦ **Versorgungsrechte - decken** spezielle Bedürfnisse wie Bildung und Gesundheit, sowie Güter und Leistungen ab.



- ✧ **Beteiligungsrechte – garantieren**, dass Kinder die Fähigkeiten entwickeln, selbst Entscheidungen zu treffen und an der Gesellschaft teilzuhaben, gehört werden und in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

✧ **Diese Rechte beziehen sich auf Beteiligung von Kindern:**



**Artikel 17**

Die Vertragsstaaten [...] stellen sicher, dass das Kind Zugang hat zu Informationen und Material aus einer Vielfalt nationaler und internationaler Quellen, insbesondere derjenigen, welche die Förderung seines sozialen, seelischen und sittlichen Wohlergehens sowie seiner körperlichen und geistigen Gesundheit zum Ziel haben.

INFORMATION

**Artikel 13**

Das Kind hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, ungeachtet der Staatsgrenzen Informationen und Gedankengut jeder Art in Wort, Schrift oder Druck, durch Kunstwerke oder andere vom Kind gewählte Mittel sich zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben.

INFORMATION  
/ÄUßERUNG  
UND  
AUSTAUSCH  
VON  
MEINUNGEN

**Artikel 14**

Die Vertragsstaaten achten das Recht des Kindes auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit.

ÄUßERUNG UND  
AUSTAUSCH VON  
MEINUNGEN

**Artikel 12**

Die Vertragsstaaten sichern dem Kind, das fähig ist, sich eine eigene Meinung zu bilden, das Recht zu, diese Meinung in allen das Kind berührenden Angelegenheiten frei zu äußern, und berücksichtigen die Meinung des Kindes angemessen und entsprechend seinem Alter und seiner Reife.

ÄUßERUNG UND  
AUSTAUSCH VON  
MEINUNGEN

**Artikel 15**

Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes an, sich frei mit anderen zusammenzuschließen und sich friedlich zu versammeln.

TREFFEN

## ✦ Was ist Kinderbeteiligung? ✦

Oft sprechen wir über „echte“ und „sinnvolle“ Beteiligung von Kindern, da nicht alles, was Kindesbeteiligung beinhaltet, tatsächlich Kinder ernst nimmt. Für uns – als IFM-SEI und alle Mitgliedsorganisationen, die Teil des Projektes waren – hat es nichts mit echter Beteiligung von Kindern zu tun, wenn Kinder gezwungen werden teilzunehmen, gebeten werden sich an etwas zu beteiligen, das sie nicht interessiert oder nach ihrer Meinung gefragt werden, diese aber schlussendlich nicht berücksichtigt wird.

In einem allgemeinen Kommentar zu Artikel 12 der UNCRC, sagt das UN-Komitee der Rechte des Kindes, dass die Qualität der Kinderbeteiligung dann gewährleistet ist, wenn diese neun Anforderungen berücksichtigt sind:

### 1) BETEILIGUNG IST TRANSPARENT UND INFORMATIV:

- ✦ Wissen die Kinder wirklich, wobei sie sich beteiligen und was das Ziel ist? Haben sie alle notwendigen Informationen, um Entscheidungen zu treffen?

### 2) BETEILIGUNG IST FREIWILLIG.

- ✦ Wurden die Kinder gefragt, ob sie sich beteiligen wollen? Hatten sie die Möglichkeit nein zu sagen?

### 3) BETEILIGUNG IST RESPEKTVOLL.

- ✦ Werden die Kinder von den teilnehmenden Erwachsenen mit Respekt behandelt? Zählt ihre Meinung?

### 4) BETEILIGUNG IST MAßGEBLICH.

- ✦ Macht die Teilnahme des Kindes einen Unterschied?

### 5) BETEILIGUNG IST KINDERFREUNDLICH.

- ✦ Werden Methoden verwendet, die dem Alter der Kinder entsprechend sind? Ist die Sprache für die Kinder verständlich?

**6) BETEILIGUNG IST INKLUDIEREND.**

- ✧ Können sich alle Kinder im gleichen Maß beteiligen?

**7) BETEILIGUNG WIRD UNTERSTÜTZT MIT TRAINING FÜR ERWACHSENE.**

- ✧ Wissen die beteiligten Erwachsenen, was sie machen und wie sie die Kinder am besten unterstützen?

**8) BETEILIGUNG IST SICHER UND RISIKOFREI.**

- ✧ Ist die Beteiligung zum Beispiel vertraulich? Kann die Nachverfolgung eine negative Auswirkung auf die Kinder haben?

**9) BETEILIGUNG IST VERANTWORTUNG.**

- ✧ Werden die Kinder über das Endergebnis und die Fortsetzung informiert?

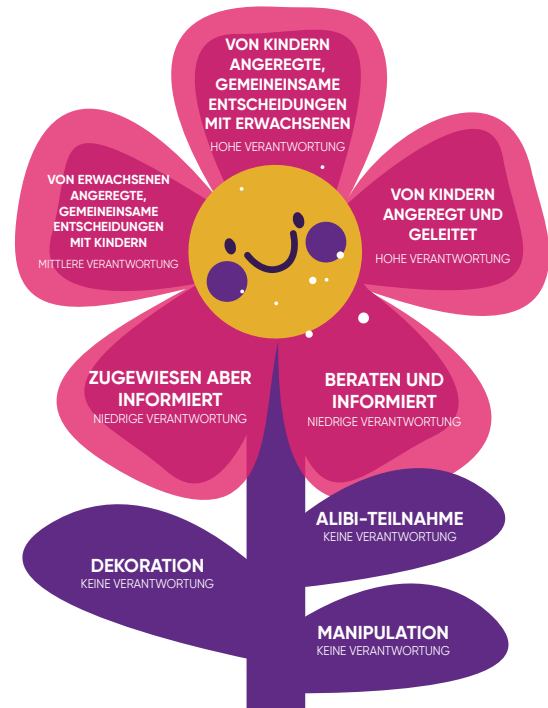
**Um Beteiligung sinnvoll zu gestalten, ist es notwendig die Individualität jedes Kindes zu berücksichtigen und darauf einzugehen.** Alle Kinder haben unterschiedliche Interessen, Fähigkeiten, Erfahrungen, Bedürfnisse, Privilegien und Möglichkeiten. Einige Kinder werden mehr Zeit und Energie haben sich zu beteiligen als andere – manche werden sehr viel Information aufnehmen, andere nicht. Manche werden mehr Dinge allein machen können, andere werden mehr Unterstützung brauchen.

Die „Blume der Beteiligung“ zeigt verschiedene Formen von Kinderbeteiligung in der Relation zu ihrem Verantwortungslevel, basierend auf Roger Harts „Leiter der Partizipation“. An der Blume wird erkennbar, dass Beteiligung keine Stufen hat – das es keine „richtige“ Form der Beteiligung gibt, wenn wir die Unterschiede der Kinder berücksichtigen.

Auf der Grundstufe sind Alibipolitik, Dekoration und Manipulation – Formen der Beteiligung, die nicht sinnvoll sind. Die drei obersten Stufen zeigen die sinnvollsten Formen von Beteiligung:

1. Kinder beginnen und führen Aktivitäten allein.
2. Kinder beginnen Aktivitäten und treffen Entscheidungen gemeinsam mit Erwachsenen.
3. Erwachsene beginnen Aktivitäten und treffen Entscheidungen gemeinsam mit Kindern.

## „DIE BLUME DER PARTIZIPATION“



### ◆ **Beteiligungsansätze können auch unterschieden werden in:**

#### ◆ **Beratende Beteiligung:**

Erwachsene behalten die Kontrolle über die Ideen und die Umsetzung, fragen Kinder aber nach ihren Meinungen.

◆ **Zusammenarbeitende Beteiligung:** Erwachsene beginnen mit der Entwicklung und der Umsetzung von Ideen, beziehen Kinder aber mit ein, sodass sie mit der Zeit mehr Verantwortung übernehmen können.

◆ **Kindgeführte Beteiligung:** Kinder beginnen, entwickeln und setzen eine Idee um, Erwachsene haben nur eine unterstützende Rolle.

Jede dieser Formen ist okay! Je nach Kontext, Alter der Kinder, ihrer Interessen und Möglichkeiten.

### ◆ **Voraussetzungen für Beteiligung** ◆

◆ **Kompetenzen:** Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen, die für Beteiligung und das Treffen von Entscheidungen notwendig sind.

◆ **Motivation:** die Bereitschaft, eine aktive Rolle in der Gesellschaft zu übernehmen

◆ **Möglichkeiten:** Mittel und Macht, um Entscheidungen zu treffen und Ressourcen bereitzustellen.



Diese Voraussetzungen müssen nicht nur von den Kindern und Jugendlichen erfüllt werden, sondern auch von den Erwachsenen, die mit ihnen zusammenarbeiten. Wenn wir über Kinderbeteiligung sprechen, legen wir den Fokus oft auf die Kinder. Es darf aber nicht vergessen werden, dass es dabei hauptsächlich um eine erzieherische Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern geht. Deshalb gibt es auch viele Dinge, die wir als Erwachsene und Pädagog\*innen berücksichtigen müssen.

### ✦ Kompetenzen für Beteiligung ✦

Unten angeführt sind ein paar Beispiele, welche Fähigkeiten Kinder und Jugendliche brauchen:

- ✦ Aktives Zuhören
- ✦ Gruppenarbeit und Zusammenarbeit
- ✦ Diskussionsgeschick
- ✦ Erklärung & Behauptung des eigenen Standpunkts
- ✦ Selbstbewusstsein
- ✦ Fähigkeit der Informationsanalyse

Um Kinderbeteiligung bestmöglich zu unterstützen, brauchen Pädagog\*innen bestimmte Fähigkeiten. Zum Beispiel sollte es ihnen möglich sein, einen Zugang zu den Kindern zu finden und Vertrauen zu einer Gruppe herzustellen, um Beteiligungsmöglichkeiten zu fördern.

### ✦ Motivation für Kinderbeteiligung ✦

Zu wissen, wie man Kinder und Jugendliche zur Teilnahme an Projekten und Prozessen motivieren kann ist eine sehr wichtige Fähigkeit. Für viele Kinder und junge Menschen scheint eine passive Teilnahme leichter - aktive Beteiligung benötigt viel Energie und Begeisterung. Wenn wir hören, dass Kinder und Jugendliche keine Motivation haben, kann das daran liegen, dass der Prozess entweder zu wenig spannend und langweilig ist oder aber zu kompliziert gestalten ist.

Motivation zu Teilnahme kann durch die „3 Cs“ aufgebaut werden - Connection, Challenge and Capability, zu Deutsch Verbindung, Herausforderung und Befähigung:

- ✧ **Verbindung** - Junge Menschen müssen das Gefühl haben mit dem Problem, das sie versuchen zu lösen, in Verbindung zu stehen. Sie müssen Interesse und die Bereitschaft haben, etwas zu ändern. Gleichzeitig müssen aber auch eine Verbindung zu anderen Teilnehmer\*innen und Erwachsenen in der Gruppe spüren, um die Motivation zu haben mit ihnen zu arbeiten.
- ✧ **Herausforderung** - Das Projekt muss interessant und herausfordernd sein. Wenn die Lösung oder Veränderung zu einfach erscheint, ist es unwahrscheinlich, dass Kinder und Jugendliche ihre Kreativität ausleben und teilnehmen wollen. Ist das Projekt spannend, werden sie stolz sein, daran teilzunehmen.
- ✧ **Befähigung** - Kinder und Jugendliche brauchen die nötigen Kompetenzen und Ressourcen für die Teilnahme. Das beinhaltet auch Zeit, Platz und Unterstützung.

### ✧ **Möglichkeiten zur Beteiligung** ✧

Schlussendlich brauchen wir auch noch Möglichkeiten, um Kinder und Jugendliche bei der Beteiligung zu unterstützen. Dies inkludiert konkrete Ressourcen – etwa mehr Geld, um die Kids an den richtigen Ort reisen zu lassen, einen Raum, in dem sie sich treffen und zusammenarbeiten können und genug Zeit. Auch die Macht, etwas innerhalb der Organisation zu ändern, kann eine Möglichkeit sein: Wenn die Gruppe in der Organisation etwas ändern will, hast du die Möglichkeit diese Änderung möglich zu machen? Was sind die internen Regeln?

Möglichkeiten können aber auch außerhalb entstehen, zum Beispiel während eines Wahlkampfs, bei offiziellen Anhörungen und Beratungen zu einem Thema oder wenn für einen öffentlichen Platz neue Ideen und Möglichkeiten gesucht werden.

## ✦ **Beschwerden über die Verletzung von Kinderrechten** ✦

Eine spezielle Form der Kinderbeteiligung ist, wenn Kinderrechte verletzt werden und die Kinder sich offiziell beschweren und sich dagegen wehren. Kinderrechte sind nicht nur eine „nice-to-have“-Richtlinie. Das Abkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes wurde von allen Mitgliedsstaaten (außer den USA) bestätigt. Kinder auf der ganzen Welt haben das Recht auf alles, was im Abkommen steht. Das bedeutet, wenn Kinderrechte verletzt werden, kann jedes Kind – aber auch jede andere Person – die Regierung verklagen und dagegen vorgehen.

Einige Länder – 48 um genau zu sein – haben auch das sogenannte „Zusatzprotokoll über Mitteilungsverfahren“ (kurz in Englisch OPIC) unterschrieben. Dieses Protokoll ermöglicht es Kindern, sich direkt an die UN zu wenden, wenn in ihrem Heimatland auf die Verletzung ihrer Rechte nicht effektiv aufmerksam gemacht wird. Auch wenn dies sehr kompliziert scheint und Kinder definitiv die Hilfe eines Anwalts benötigen werden, ist es trotzdem ein sehr wichtiges, legales Instrument die Rechte des Kindes zu sichern.

Wenn dein Land das OPIC nicht unterschrieben hat, solltest du dich dafür stark machen, dass sie es tun. **HIER FINDEST DU HILFE DAZU.**

Die Liste, die das OPIC unterschrieben haben findest du **HIER.**

Egal ob dein Land das Protokoll unterschrieben hat oder nicht oder du Ressourcen brauchst legal gegen dein Land vorzugehen: Kindern sollte es bewusst sein, dass sie sich bei jedem beschweren können, wenn ihre Rechte verletzt werden! Sie können mit ihrer Schulleitung, eventuell dem Bürgermeister, ihren Eltern und ihrer Jugendorganisation sprechen. Kinder können auch mit denen sprechen, die vielleicht für die Verletzung ihrer Rechte verantwortlich sind oder einer Person, die dabei helfen kann, die Verantwortlichen darauf aufmerksam zu machen.

# SICH FÜR KINDERRECHTE EINSETZEN

## ✦ Was bedeutet Einsatz für Kinderrechte? ✦

Bis jetzt haben wir über Kinderrechte und Kinderbeteiligung gesprochen. Nun wollen wir erklären, was „sich für Kinderrechte einsetzen“ bedeutet.

**„Einsätze für Kinderrechte“ steht für alle Aktivitäten die Entscheidungsträger\*innen beeinflussen können** – Politiker\*innen, Parlament und Regierung, Direktor\*innen von Schulen oder anderen Institutionen usw. Wenn wir von „Einsatz“ sprechen, kann viel gemeint sein: z.B. die Frage nach mehr Geld für Kinder- und Jugendorganisationen, die Anpassung des Wahlalters auf 16 Jahre oder mehr Unterstützung für geflüchtete Kinder etc.

## ✦ Planung einer Einsatzreise ✦

Eine Einsatzreise kann sehr aufregend und stärkend für Kinder sein – es ist ein großartiges Gefühl, für etwas zu kämpfen, was einem etwas bedeutet und dabei gleichzeitig andere zu motivieren, mitzukämpfen und andere Menschen vom eigenen Standpunkt zu überzeugen. Diese Reise kann aber auch sehr kompliziert und manchmal sogar enttäuschend sein. Du beginnst mit großer Hoffnung, aber schlussendlich bekommst du nicht das Ergebnis, das du dir erhofft hast. Dafür haben wir das nächste Kapitel dieses Handbuchs entworfen, damit du Kinder durch diese Reise gut begleiten kannst. Sich für etwas einzusetzen und stark zu machen braucht sehr viel Planung und kreatives Denken! Wir hoffen, dass die nächsten Kapitel dir bei dem Prozess helfen und es somit auch für die Kinder und Jugendlichen einfacher wird.



Auch für den Einsatz für eine Sache ist alles, was wir in dem vorherigen Kapitel beschrieben haben, zutreffend. Die Intensität, mit der sich Kinder beteiligen, liegt an ihren Bedürfnissen, Interessen und ihrer Leistungsfähigkeit! Kinder sollten von dieser Reise nicht überfordert, sondern gefördert und bestärkt werden. Du als ihr\*e Gruppenleiter\*in und Wissensvermittler\*in solltest die Last von ihren Schultern nehmen und ihnen dabei helfen, ihre Reise so zu gestalten, wie es für sie am besten ist.

#### DIE REISE KANN IN VIER GROBE SCHRITTE UNTERTEILT WERDEN:

- 1. Entwirf deine Vision:** In diesem Schritt sollen die Kinder mehr über das Problem erfahren, das sie bearbeiten wollen – Was funktioniert nicht? Was möchtest du ändern? Was soll passieren?
- 2. Planen:** Wenn die Kinder ihre Vision festgelegt haben, müsst ihr zusammen überlegen, welche Schritte getroffen werden sollen, um ihr Ziel zu erreichen – Was sind kleinere Änderungen, die sie umsetzen wollen? Wer kann diese Änderungen vollziehen? An wen müssen sie sich wenden?
- 3. Aktion:** Aktion ist dafür da, an Botschaften zu arbeiten, die die Kinder senden wollen – Was muss gesagt werden, um Menschen davon zu überzeugen? Was muss getan werden, um Menschen davon zu überzeugen? Mit der Botschaft und den Taktiken kann nun ein Plan entworfen werden.
- 4. Auswertung:** Es sollte immer auch etwas Zeit eingeplant werden, um zurückzublicken – was hat gut funktioniert, was nicht? Wie soll weiter gemacht werden?



# VISION

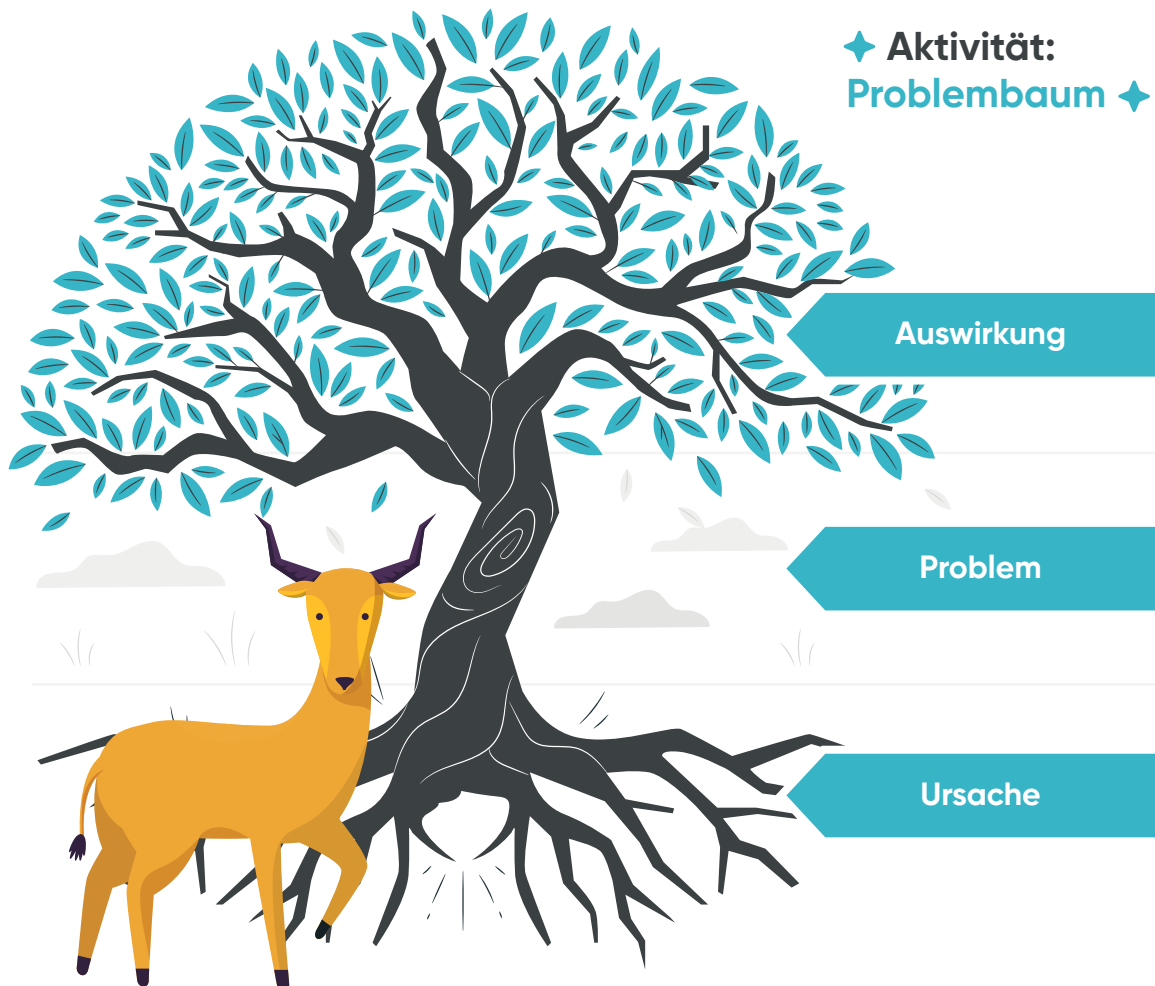
Wenn die Reise beginnt, werden die Kinder schon ein paar Ideen haben, welches Problem sie bewältigen wollen. Oft ist es aber schwierig, die richtige Definition des Problems zu finden und die richtige Lösung zu beschreiben.

**Um ihnen zu helfen, kannst du mit der Gruppe ein paar grundsätzliche Fragen bearbeiten:**

- ✧ **Was ist das Problem?** (z.B. der Jugendclub ist nur 3-mal die Woche geöffnet)
- ✧ **Warum ist das ein Problem?** („Wir wissen nicht, wo wir uns mit unseren Freunden treffen können“)
- ✧ **Ist das das tatsächliche Problem oder nur eine Begleiterscheinung des eigentlichen Problems?** (Vielleicht ist es nur eine Begleiterscheinung: „Es gibt nicht genügend städtische Sozialarbeiter, die den Club betreuen könnten“).
- ✧ **Was verursacht dieses Problem?** Was sind die wichtigsten Strukturen, die dieses Problem bestehen lassen? (Es gibt nicht genug Budget, um die Sozialarbeiter zu bezahlen. Kinder und Jugend ist keine Priorität im Budget etc.)
- ✧ **Welche Gruppe ist von diesem Problem betroffen?** (Kinder im Alter 8-12 Jahren)
- ✧ **Was wäre die beste Option für die betroffene Gruppe?** (Der Jugendclub ist jeden Tag bis 19:00 Uhr geöffnet, am Freitag länger)

Diese Fragen erscheinen einfach, sollen aber den Kindern dabei helfen, intensiver und kritischer über das Problem nachzudenken und sich nicht mit der ersten Antwort zufrieden zu geben. In unserer Welt wird uns gelehrt,

welchen Blick wir auf Dinge haben sollen und es ist nicht immer einfach, um die Ecke zu denken und kritische Fragen nach dem „Warum“ des Problems zu stellen.



Füllt je nach Gruppengröße, entweder in kleinen Gruppen oder als gesamte Gruppen, den „Problembaum“ aus, um das Problem für euch genau zu erkennen. Du kannst entweder diesen kopieren, einen eigenen malen oder die Kinder ihren eigenen auf ein Flipchart oder eine Tafel malen lassen.

Fange in der **Mitte des Baumes an**: Das ist **das Problem**, das ihr lösen wollt.

Die Wurzeln des Baumes sind die Ursachen. Die Grundursache herauszufinden ist gleich wichtig wie der Lösungsprozess. Dies kann dabei helfen zu verstehen, warum das Problem überhaupt aufgetaucht ist. Anschließend kann ein Weg zur Bewältigung gefunden werden.

Die Blätter des Baumes zeigen die Auswirkungen des Problems. Versuche dabei mehrere Ebenen zu berücksichtigen: Wenn du ein Ergebnis gefunden hast, frag dich selbst „Was passiert als nächstes?“

Der „Problembaum“ wird voll mit negativen Erklärungen und Feststellungen sein. Im nächsten Kapitel stellen wir euch einen „Lösungsbaum“ vor. Den könnt ihr gemeinsam bauen, um die negativen Dinge ins Positive umzuwandeln.

### ✦ Aktivität: Kinderrechte-Nachrichten ✦

Um mehr über die gefundenen Probleme herauszufinden, lass die Kinder die Titelseite einer Zeitung, eine Instagram Story oder ein TikTok mit dem Titel „Kinderrechte-Nachrichten“ gestalten.

#### ✦ Die Kinder können sich in kleinere Gruppen aufteilen und jede Gruppe erfindet:

- ✦ Eine Schlagzeile, den Text und ein Bild (oder ein TikTok Video), in dem sie das Problem beschreiben.
- ✦ Eine Schlagzeile, einen kurzen Text und ein Bild (oder ein TikTok Video), in dem der Erfolg und die perfekte Zukunft in einem Jahr gezeigt wird.

Ermutige sie, sich über das Problem zu informieren und zu recherchieren, Statistiken und andere wichtige Information über das Problem hinzuzufügen.

Wenn du mehr Zeit hast, können sie auch eine ganze Seite mit mehreren Artikeln gestalten.

Wenn die Gruppen fertig sind, sollen alle ihren Zeitungsartikel präsentieren und ihr könnt zusammen darüber diskutieren, welche Schlagzeile das Problem am besten für alle beschreibt.

## ✦ Aktivität: Zeitmaschine ✦

Sobald die Kinder sich auf das Problem geeinigt haben, kannst du deine eigene Zeitmaschine entwerfen und damit um die Welt reisen und den Ort besuchen, wo ihr Problem bereits gelöst ist.

Du benötigst drei verschiedene Räume und jede Menge Zeit, um diese Aktivität vorzubereiten.

**1. Entwirf einen „Problemraum“ in der Gegenwart.** Du kannst so kreativ sein, wie du nur willst. Du kannst es entweder mit den Kindern gemeinsam machen oder allein (für den Überraschungseffekt und die Vorstellung der Gruppe raten wir dir es im Vorhinein alleine zu machen, aber natürlich nur, wenn du die Zeit dafür hast). Der Problemraum sollte düster ausschauen und Bilder des Problems, das die Kinder lösen wollen, vielleicht aber auch Statistiken und Zeitungsartikel, beinhalten.

**2. Entwirf einen „Lösungsraum“.** Das sollte ein sehr bequemer und heller Raum sein. Ausgestattet mit Sitzkissen, fröhlicher Musik, ein paar Knabberereien und was dir sonst noch einfällt. Platziere auf dem Boden und/oder an den Wänden große Poster mit Stiften. Die Poster sollten der Reihe nach folgende Titel haben: „in einem Jahr“, „in drei Jahren“, „in 10 Jahren“.

**3. Stelle verschiedene Bastelutensilien zur Verfügung** (zum Beispiel Karton, Silberfolie, Glitzer, Abdeckband, Farbe usw.), um eure eigene Zeitmaschine zu bauen. Du kannst entweder eine Zeitmaschine für die ganze Gruppe bauen oder die Kinder in kleine Gruppen aufteilen und jede Gruppe bekommt ihre eigene Zeitmaschine.

**4. Jetzt beginnt die Zeitreise:** Bitte alle Kinder mit ihrer Zeitmaschine in den Problemraum zu kommen. Erzähle ihnen in deinen Worten von dem Problem und gib ihnen etwas Zeit, den Raum zu erkunden, falls du Informationen aufgehängt hast. Nach 5 Minuten versammle alle Kinder mit ihren Zeitmaschinen. Du kannst aufregende Musik anmachen und einen Countdown von 20 starten. Sobald euer Countdown zu Ende ist, laufe mit den Kindern zum „Lösungsraum“.

**5. Starte die fröhliche Musik und lade die Kinder ein, sich mit dir hinzusetzen.**

Erkläre ihnen, dass sie jetzt in der Zukunft sind – sie können entscheiden, ob sie ein Jahr, drei Jahre oder zehn Jahre in die Zukunft gereist sind. Sie sollen sich zum passenden Poster stellen und anfangen ihre Vorstellung der Zukunft auf das Poster zu zeichnen oder zu schreiben. Wenn sie wollen, können sie auch zwischen den verschiedenen Zukunftsjahren reisen. Ziel ist es, eine entspannende Zeit zu haben. Die Kinder sollen auch einfach sitzen und die Knabberereien probieren und miteinander reden, bevor sie vielleicht noch eine Idee für die Poster haben.

6. Nach ca. 30 Minuten können die Kinder die Plakate mit zu ihrer Zeitmaschine nehmen. Starte einen neuen Countdown, um in die Gegenwart zurückzureisen.

**7. Setzt euch gemeinsam in einen Kreis, betrachtet die Poster und diskutiert gemeinsam:**

- ✧ Sind die Kinder glücklich mit der Zukunft?
- ✧ Sind die Poster realistisch? Welches Ziel wird am schwierigsten zu erreichen sein?
- ✧ Was ist für die Kinder am wichtigsten?

**TIPP FÜR GRUPPENLEITER\*INNEN:**

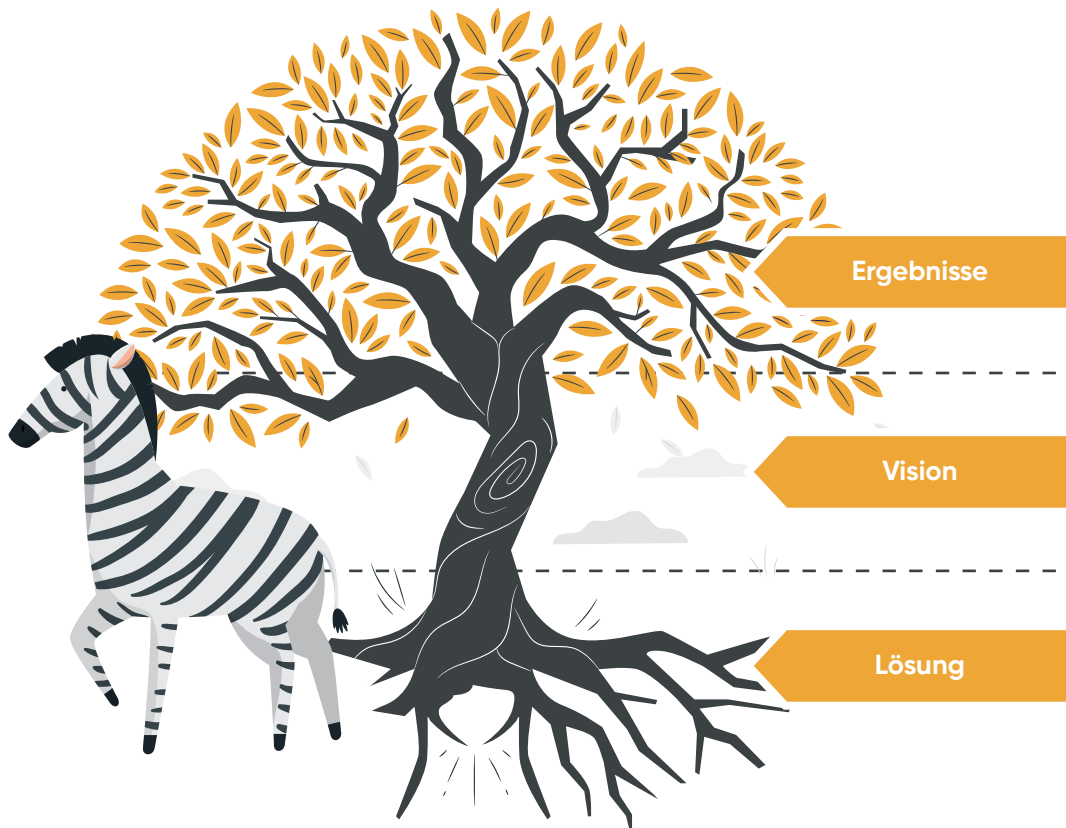
Stelle sicher, dass die Kinder verstehen, dass es vielleicht nicht so einfach ist ihre Version in der nahen Zukunft zu erreichen. Es ist wichtig, dass sie eine Vision für die Welt haben, in der sie leben, aber auch dass es nicht immer einfach ist, die Vision schnell zu verwirklichen. Deshalb werden im nächsten Kapitel kleinere Schritte erklärt.

Denke über die perfekte Zeit zum Planen und Durchführen für deine Gruppe nach! Planung ist wirklich wichtig, um diese Reise gut durchzuführen, also vergiss diesen Schritt nicht. Verschwende aber auch nicht zu viel Zeit mit der Planung, damit deine Gruppe nicht das Interesse an der Durchführung des Projekts verliert.

# PLANUNG

## ◆ Aktivität: „Lösungsbaum“ ◆

Wir haben schon einen „**Problembaum**“ entworfen. Jetzt ist der positive „**Lösungsbaum**“ dran.



Beginne wieder in **der Mitte** des Baumes und schreibe dort die **Vision** hin

**Die Wurzeln** des Baumes sind nun **Lösungen**. Das sind die Schritte, die dafür gebraucht werden, das Problem zu lösen. Schau zurück auf den „**Problembaum**“: kannst du die Ursache in eine positive Mitteilung verwandeln? Zum Beispiel, die Ursache „Jugend ist keine Priorität im Budget“ kann in „zeige lokalen Politiker\*innen, warum junge Menschen wichtig für die Stadt sind“ verwandelt werden, gefolgt von „Lokale Politiker\*innen priorisieren die Jugend im Budget nach einer erfolgreichen Aktion von Kindern und Jugendlichen“.

**Die Blätter** des Baumes sind die **Ergebnisse**. Versuche an die Langzeitlösung des Problems zu denken. In unserem Beispiel wäre das „Junge Menschen fühlen sich gestärkt, nachdem sie ihre eigenen Aktivitäten im Jugendzentrum durch längere Öffnungszeiten planen können“.

## ✦ Ziele festlegen

Jetzt kennen die Kinder das Problem, das sie bewältigen wollen, ihre „große Vision“ und mögliche Lösungen. Nun ist es wichtig kleinere Schritte zu definieren, die am Weg zu ihrer Vision gemacht werden müssen. Das sind die „Ziele“. Die Ziele basieren auf den Lösungen, die in den Wurzeln des Baumes geschrieben stehen.

Du hast das wahrscheinlich schon einige Male gehört, aber es ist sehr wichtig, Ziele SMART zu setzen:

- ✦ **Spezifisch:** Wer macht was?
- ✦ **Messbar:** Wie kannst du den Fortschritt im Überblick behalten?
- ✦ **Angemessen:** Ist das Erreichen des Ziels möglich? Sei realistisch.
- ✦ **Realistisch:** Werden die Ziele beim Erreichen der Vision helfen? Wie?
- ✦ **Terminiert:** Wie lange hast du Zeit?

Es macht keine Sinn Ziele zu haben, wenn du nicht weißt, wann diese erreicht werden sollen – es würde die Kinder nur entmutigen, wenn sie nicht wissen, ob sie tatsächlich etwas erreicht haben. Es würde auch die weitere Planung sehr schwierig gestalten, wenn du nicht genau weißt, was erreicht werden soll.

Versuche realistisch zu sein, habe aber keine Angst deine Erwartungen hochzusetzen. Vielleicht wurde eines deiner Ziele nicht erreicht, aber vielleicht hast du ja ein Gespräch mit Personen über das Problem begonnen, was zu einem langfristigen Erfolg führen kann.

## ✦ Beispiel:

- ✦ **Vision:** Jedes Kind in meiner Nachbarschaft soll Platz zum Spielen haben.
- ✦ **Lösung:** Mehr Platz ohne Autos in meiner Nachbarschaft.
- ✦ **Ziel:** Ein Parkplatz soll in den nächsten 12 Monaten in einen Spielplatz umgebaut werden.



### ✦ **Lege deine Zielgruppe fest**

Viele verschiedene Menschen werden oder sollten mit deinem Ziel vertraut sein und sich dafür einsetzen. Sie werden „Stakeholder“, zu Deutsch „Interessenvertreter“, genannt. Zu dieser Gruppe werden zum Beispiel die Leute gezählt, deren Meinungen oder Entscheidungen du ändern willst. Auch die Leute, die deine Ansichten teilen und dich unterstützen oder diejenigen, die von den Änderungen, für die du dich einsetzt, direkt betroffen sind, zählen zu den „Stakeholdern“.

Bevor du dich für eine Botschaft und die Taktiken entscheidest, die du verwenden willst, musst du diese Menschen oder Gruppen von Menschen kennen und verstehen, wie sie mit dem Problem und der Lösung in Verbindung stehen.

### ✦ **Aktivität: Mindmap** ✦

Lass die Kinder darüber nachdenken, welche verschiedenen Leute von dem Problem und der Lösung betroffen sind. Du kannst ihnen entweder Karten oder Klebezettel geben. Auf diese schreiben sie dann eine Person oder eine Personengruppe. Im Anschluss besprecht ihr die Karten oder Klebezettel. Du kannst es aber auch mit der Gruppe gemeinsam machen: die Kinder rufen Personen oder Personengruppen raus und du schreibst sie auf und klebst sie an die Wand.

Anschließend kommen die Kinder gemeinsam an die Wand und ordnen die Karten. Welche Personen bzw. Gruppen haben Ähnlichkeit und sind in irgendeiner Art und Weise miteinander verbunden?

✦ **Besprecht in der Gruppe:**

- ✦ Wer sind die Personen? Sind sie Entscheidungsträger oder Meinungsmacher?
- ✦ Unterstützen sie das Problem oder bekämpfen sie es?
- ✦ Wer kann dabei helfen, mit ihnen in Kontakt zu treten? Auf wen hören sie?
- ✦ Welche anderen Themen liegen ihnen am Herzen?
- ✦ Wie sollen sie dich unterstützen? Was sollen/müssen sie machen?
- ✦ Wie kannst du sie überzeugen?



Im nächsten Schritt kannst du die genannten Personen und Gruppen analysieren. Ein bekanntes Werkzeug dafür, ist die folgende „Stakeholder-Analyse“:

**Hoher Einfluss und niedriges Interesse (wenig Auswirkung auf sie selbst): Vorsichtig behandeln und ihre Bedürfnisse erfüllen**

Tritt mit diesen Personen in Kontakt und versuche ihre Aufmerksamkeit zu bekommen – im besten Fall werden sie zu „Key player“ (Schlüsselpersonen). Bedenke aber, dass das schwierig werden könnte.

Das könnten z.B. einflussreiche Geschäftsleute in der Stadt sein, die einen hohen Einfluss auf lokale Politiker haben, weil sie eine finanzielle Unterstützung in Gemeindeprojekten bieten können.

**Hoher Einfluss und hohes Interesse (die Entscheidung würde einen großen Einfluss auch auf sie selbst haben):**

**Höchste Priorität/ „Key Player“**

Beziehe sie viel mit ein und involviere sie in Projekte und Entscheidungen.

Fokussiere dich auf diese Gruppe! Sie sind deine Hauptzielgruppe!

Das könnten lokale Politiker sein, die beim Budget mitbestimmen und so die Situation des Jugendzentrums beeinflussen könnten.

**Wenig Einfluss und niedriges Interesse: Niedrige Priorität**

Behalte diese Personen im Hinterkopf, falls sie in Zukunft leicht zu überzeugen sind oder mehr Einfluss oder Macht bekommen. Fokussiere dich vorerst nicht auf diese Gruppe!

Das könnten unter anderem Eltern von Kindern und Jugendlichen sein.

**Wenig Einfluss hohes Interesse:**

**Informiere sie regelmäßig**

Sie könnten dir dabei helfen, deine Ziele zu erreichen oder dir wichtige Informationen zu deinem Vorhaben geben. Betrachte sie als deine „Botschafter\*innen“.

Andere Kinder- und Jugendorganisationen oder generell Kinder und Jugendliche in deiner Stadt, die auf deiner Seite sind und sich für das Thema einsetzen.

**TIPPS FÜR GRUPPENLEITER\*INNEN:**

Oft konzentrieren sich Gruppen mit wenig Erfahrung auf die Personengruppen, die ein hohes Interesse aber wenig Einfluss haben – sie informieren diejenigen, die bereits überzeugt sind, da es einfacher ist. Natürlich ist es wichtig, viele Unterstützer\*innen zu haben, aber fokussiere dich auf jene, die einen hohen Einfluss haben – sie können dafür sorgen, dass es eine Änderung geben wird!

Vergiss nicht, dass du nicht jeden erreichen kannst! Entscheide dich für zwei oder drei Zielpersonen/gruppen, die du beeinflussen kannst und wo dein Einfluss eine Änderung hervorruft!



# HANDELN

Deine Gruppe kennt jetzt das Problem, das es bewältigen will, die Lösung, die sie sich erhofft und ihre Zielpersonen/gruppen, die sie erreichen will. Jetzt kommt der aufregendste Teil: formuliert eure Botschaft! Entscheidet welche Aktivitäten ihr machen wollt und natürlich, wie ihr alles umsetzen wollt.

Eure Botschaft(en) werden das Hauptmerkmal eurer Reise bilden – sie müssen so interessant und überzeugend sein, dass Entscheidungsträger wirklich die Entscheidung(en) treffen werden, die ihr sehen wollt. Ihr könnt verschiedene Botschaften für verschiedene Zielgruppen formulieren, zum Beispiel werdet ihr mit einem Politiker anders sprechen als mit anderen Kindern.

## ✦ Aktivität: Brainstorming für verschiedene Botschaften ✦

Lass die Kinder über verschiedene Kampagnen und Botschaften, die sie in den Nachrichten, Sozialen Medien oder der Schule gesehen haben, nachdenken und überlegen, was diese vermittelt haben. Welche haben funktioniert und waren überzeugend? Haben sie ihre Meinung zu einem Thema geändert? Ihr könnt zusammen brainstormen oder die Kinder sammeln Bilder und Informationen im Internet und erstellen eine Collage von den Kampagnen, die ihnen am besten gefallen haben. Als Beispiel kannst du ihnen „Black Lives Matter“ oder „Pro-choice“ vs. „Pro-life“ aus den USA geben. Die Slogans müssen nicht so kurz sein, sie können auch aus einem ganzen Satz bestehen.

Wenn ein paar Kampagnen zusammengekommen sind, sprecht in der Gruppe über:

✦ Warum gefallen euch diese Botschaften?

✦ Was macht sie erfolgreich?

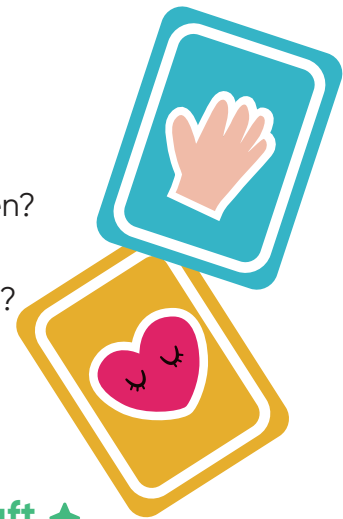
✦ Wer/was ist ihre Zielgruppe?

### ◆ Aktivität: Hand, Herz, Kopf ◆

Botschaften sollten Hand, Herz und Kopf ansprechen – sie sollen Menschen davon überzeugen, etwas zu tun, zu fühlen und zu denken!

Bereite drei große Flipcharts oder Pinnwände mit jeweils einem Bild einer Hand, einem Herzen und eines Kopfes vor. Fülle diese nun gemeinsam mit den Kindern aus:

- ◆ **Kopf:** Was möchtet ihr den Menschen mitteilen?
- ◆ **Hand:** Was möchtet ihr, dass die Menschen machen?
- ◆ **Herz:** Was möchtet ihr die Menschen fühlen lassen?



### ◆ Aktivität: Gestalte deine Botschaft ◆

Mit allen oben ausgearbeiteten Punkten könnt ihr jetzt eure Botschaft für die verschiedenen Zielgruppen gestalten. Bearbeitet eine nach der anderen!

Ein interaktiver Weg ist es, die Kinder in Paaren gemeinsam ihre Botschaften aufschreiben zu lassen. Sobald jedes Paar etwas geschrieben hat, tauschen sie sich mit einem anderen Paar aus und entscheiden sich für eine Botschaft oder bilden eine neue Botschaft, die beide Vorschläge zusammenfasst. Die neue Vierergruppe tauscht sich mit einer anderen Vierergruppe aus und entscheidet wieder – solange, bis die gesamte Gruppe wieder zusammen ist. Wiederhole diesen Prozess nun mit der neuen Zielgruppe.

Du kannst auch kleiner Gruppen bilden und gibst jeder eine Zielgruppe zum Erarbeiten. Wenn alle ihre Botschaft gestaltet haben, stellen sie diese vor und bekommen Feedback von den anderen Gruppen.

**TIPPS FÜR GRUPPENLEITER\*INNEN:**

Verliere das Ziel nicht aus den Augen! Behalte im Hinterkopf, was die Kinder erreichen wollen!

Denk darüber nach, warum die Lösung des Problems so wichtig ist.

Hole dir Feedback und Meinungen ein! Spreche mit Leuten, die in die Kampagne nicht involviert sind (Eltern, Geschwister usw.) und frage sie, wie sie die Botschaft verstehen, wie sie sich dabei fühlen und wie sie sich verhalten.



Im „[Youth Advocacy Handbook](#)“, hat das Europäische Jugendforum folgende nützliche Methoden zur Gestaltung von erfolgreichen Botschaften zusammengefasst:

**1. Killer facts – Killerfakten:**

Die Hilfsorganisation Oxfam liefert gute Beispiele für Killerfakten, aber es gibt eigentlich nur ein paar schlagende Killer Fakten – und um erfolgreich zu sein, müssen sie sich hauptsächlich mit der Emotion des Menschen verbinden. Wahrscheinlich einer der Besten ist „8 Männer besitzen gleich viel wie die Hälfte der Welt“. Es funktioniert nicht wegen den Nummern, keiner merkt sich die wirkliche Zahl, aber das macht nichts. Woran sich die Menschen erinnern, ist das Gefühl von Schock und Wut aufgrund der Ungleichheit.

**2. Geschichten:**

Geschichten sind sehr gut, um Meinungen zu ändern. Es geht darum, wie wir uns an Dinge erinnern. Wie oft würdest du eine Geschichte mit deiner Familie teilen und wie oft einen Fakt? „Frauen, die in der Geflügelindustrie in den USA arbeiten, haben so schlechte Arbeitsbedingungen, dass sie Windeln tragen müssen, da es ihnen nicht erlaubt ist, auf die Toilette zu gehen“.

**3. Ausdrücke:**

Worte sind wichtig! Statt Erbschaftssteuer kann man zum Beispiel Sterbesteuer verwenden. Statt von Entwicklungshilfe zu sprechen das Wort Überlebens-Hilfe oder Lebensrettungs-Hilfe. Die Finanztransaktionssteuer wird zur Robin-Hood-Steuer. Sprecht ihr von Reichen oder Wohlhabenden? All diese Formulierungen machen einen Unterschied. Überlegt euch also gut, welche Formulierungen ihr verwendet.

**4. Einfache Argumente, die scheinbar selbstverständlich sind:**

„Immigration ist außer Kontrolle, das Land kann sie nicht bewältigen“. Es ist falsch, dass Millionäre weniger Steuern als ihre Sekretär\*innen zahlen

**5. Humor**

Spott ist ein guter Weg, Gegner\*innen klein zu halten und ihre Meinung zu ändern. Jemanden aufgrund von Absurdität zum Lachen zu bringen, spielt wieder mit den Emotionen des Menschen.

**6. Bilder**

Karina, eine Frau, die in der Geflügelindustrie in den USA arbeitet, kann ihre Kinder nicht mehr halten aufgrund einer Verletzung wegen zu viel wiederkehrender Arbeit.

(Aus: European Youth Forum Advocacy Handbook, 2022)

# ENTSCHEIDUNGEN

## ✧ Entscheide deine Taktik ✧

Im letzten Schritt hat deine Gruppe entschieden, was sie ändern wollen, wer dabei helfen kann und wie die Botschaft an diese Menschen lautet. Nun müsst ihr entscheiden, wie ihr diese Menschen erreicht und eure Botschaft vermitteln könnt.



Bei der Entscheidung der Taktik, berücksichtige folgende Dinge:

- ✧ Was findet deine Zielgruppe interessant und fesselnd? Was musst du machen, damit sie dir zuhören?
- ✧ Haben wir das Wissen und die notwendigen Ressourcen für spezielle Taktiken?
- ✧ Hat es jemand schon einmal versucht? Hat es funktioniert?
- ✧ Was würde deiner Gruppe Spaß machen?

Es macht keinen Sinn eine Social-Media Kampagne zu machen, wenn deine Zielgruppe nicht auf den Sozialen Medien ist, auch wenn deine Gruppe das gerne machen würde. Es macht auch keinen Sinn zu versuchen sich mit einem hohen und einflussreichen Politiker zu treffen, wenn das deiner Gruppe nicht gefällt oder ihr nicht die notwendige Kapazität für die Organisation habt.

### ✧ **Aktivität: Entscheidung für Beteiligungsaktionen** ✧

Besprich mit den Kindern welche Beteiligungsaktionen sie kennen. Brainstorme mit ihnen und schreibe alle Ideen auf eine Wand. Ideen können sein:

- ✧ Organisation einer Demonstration
- ✧ Eine (Online-) Petition starten
- ✧ Treffen mit Politiker\*innen (besuche sie oder lade sie zu euch ein)
- ✧ An Veranstaltungen teilnehmen
- ✧ Zeitungsartikel schreiben oder mit Journalisten sprechen
- ✧ Organisation einer eigenen Konferenz
- ✧ Organisation einer Social-Media Kampagne
- ✧ Aufstellung eines Informationsstandes auf einem öffentlichen Platz

Gruppiere diese in die folgenden drei Kreise. Die Überlappungen sind Aktionen, die du berücksichtigen kannst:

- ✧ Wie erreichen wir unsere Zielgruppe?
- ✧ Was wollen wir tun?
- ✧ Was können wir tun?

## ✦ Aktivität Risikoanalyse ✦

Du willst bestimmt gleich mit deinen Aktionen starten, aber es ist sinnvoll zuerst eine Risikoanalyse zu machen, um sicher zu gehen, dass ihr gut vorbereitet seid!

Risiken können sein, dass es dir nicht möglich ist gewisse Menschen zu kontaktieren, dass es zu lange dauert eine Änderung zu erreichen. Vielleicht sogar, dass die Kinder in Gefahr gebracht werden, weil ihr ein sensibles Thema bearbeitet und es Menschen gibt, die euch vielleicht stoppen wollen.

Fülle zusammen mit den Kindern folgende Tabelle aus:

*Risiken und Herausforderungen	*Bewertung (niedrig, mittel, hoch)	*Was können wir tun, um das Risiko zu vermindern oder die Herausforderung zu besiegen?

## ✦ Dein finaler Beteiligungs-Plan ✦

Jetzt ist es an der Zeit deine Aktionen Schritt für Schritt zu planen und umzusetzen! Du kannst folgende Tabelle als Zusammenfassung für alles, was ihr bereits wisst und was ihr plant, verwenden

✦ Was ist das Problem? Was muss sich ändern?	
✦ Unsere Vision	
✦ Unsere Ziele	
✦ Unsere Zielgruppen	
✦ Unsere Botschaften	
✦ Unsere Taktik	✦ Zu Tun    ✦ Wer    ✦ Bis wann
✦ Was sind die Risiken und Herausforderungen?	
✦ Wie werden wir diese besiegen?	
✦ Wie wird unser Erfolg aussehen?	
✦ Datum der ersten Auswertung	

# BEWERTUNG

Wenn du auf deine Zielsetzung zurückblickst, wirst du dich erinnern, dass sie SMART sein sollten – spezifisch, absehbar, umsetzbar, lösungsorientiert und zeitlich begrenzt. All diese Eigenschaften machten es möglich deine Ziele so weit zu erreichen. Während der Planung der Beteiligungsstrategie solltest du bereits ein Datum zur (ersten) Auswertung setzen. Das kann ein Monat oder ein halbes Jahr später sein, das kommt auf die geplanten Aktionen an. Eine Auswertung wird dabei helfen, die Kampagne nicht einfach „ausrieseln“ zu lassen, sondern zu sehen, wie weit sie bereits gekommen ist, was angepasst werden muss (falls die Kampagne weitergeht) oder wie sie fortgesetzt wird.

## ✦ Aktivität: Zielzeitpanner ✦

Bereite einen Zeitspanner am Boden mit Abdeckband vor und lege Schilder mit „erreicht“ und „nicht erreicht“ dazu.

Lasse die Gruppe das erste Ziel der Strategie vorlesen, du kannst es auch auf ein Poster schreiben. Nun sollen die Kinder sich auf der Zeitspanne dort hinstellen, wo sie denken, dass sich dieses Ziel befindet.

Wenn sich alle platziert haben, frage sie nach ihrer Meinung, warum sie so denken.

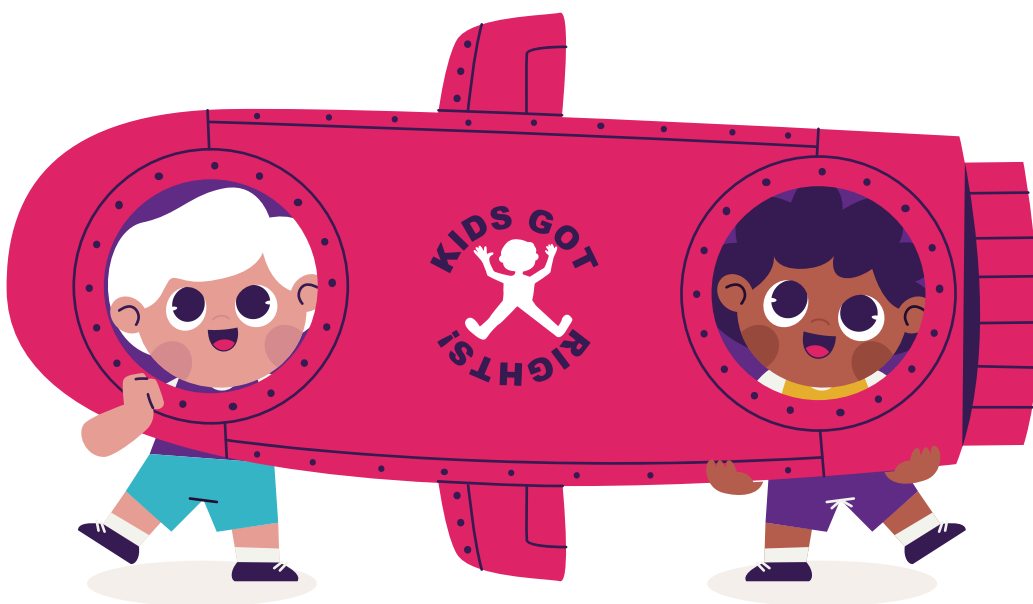


## ◆ Aktivität: Speed Dating ◆

Spiele Musik und lass die Kinder im Raum herumtanzen oder gehen. Pausiere die Musik nach einer Minute und schreie eine Nummer. Die Kinder sollen sich in Gruppen mit der Zahl, die du gerufen hast, zusammenbilden. Nach zwei bis drei Minuten spiele wieder etwas Musik, bevor du neue Gruppe bilden lässt.

### ◆ Fragen:

- ✦ Was hat dir an dieser Reise am besten gefallen?
- ✦ Was hätte besser laufen können?
- ✦ Was können wir nächstes Mal besser machen?
- ✦ Kannst du in einem Satz beschreiben, was wir erreicht haben?
- ✦ Was hast du während der Kampagne über dich selbst gelernt?
- ✦ Was glaubst du haben andere von dir gelernt?
- ✦ Was sollen wir als nächstes machen?





# LEITFÄDEN

Dieser Abschnitt enthält Literatur und Publikationen, die wir für dieses **Handbuch** genutzt haben, und die lesenswert sind



## ◆ Children's Rights Education Toolkit

IFM-SEI, Kallio, N. (2022). Toolkit for Children's Rights Education



## ◆ Child Participation Handbook

IFM-SEI, Sudbrock, C., Marsh, F. & Diez Villagrasa, E. (Eds.). (2015). Child Participation Handbook: Partnerships for participation



## ◆ The Convention on the Rights of the Child

UNICEF . The Convention on the Rights of the Child: The child-friendly version



## ◆ Ladder of Children's Participation

Ladder of Children's Participation [online]



## ◆ Advocacy Handbook

Dupouey, V. & Pool of Experts of the European Youth Forum (2022). European Youth Forum Advocacy Handbook



## ◆ OPIC Ratification Status

Child Rights Connect. Ratification Status of Optional Protocol on a Communications Procedure (OPIC)



## ◆ Rainbow resources

IFM-SEI, Hailsworth, A., Lehner, A. & Sudbrock, C. (Eds.). (2014). Rainbow resources: Compassio Companion on Sexuality and Gender. (2nd ed.)



## ◆ Ratification Toolkit (OPIC resources)

Child Rights Connect (2020). Ratification Toolkit: Optional Protocol to the CRC on a Communications Procedure (OPIC)



Dieses Handbuch wurde vom Rights, Equality and Citizenship Programme (2014-2020) der Europäischen Union finanziert. Der Inhalt dieses Handbuchs spiegelt die Sicht der Autor\*innen wider und ist deren eigene Verantwortung. Die Europäische Kommission hat keine Verantwortung über den Gebrauch der enthaltenen Informationen.